



# Mit einem Lächeln dem Regen getrotzt

Fotos: Norbert Gamberger (2), Thomas Zimmermann

Stattlich: Lauffens Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger gibt beim Männerchor Urbanus den Ton an.

Der 15. Regionaltag in Lauffen am Neckar bot Erstaunliches: eine Eröffnungsfeier in der Kirche, die Preisverleihung im Schülerwettbewerb sowie volle Straßen und fröhliche Gesichter – trotz Dauerregens.

Es war sicher der verregnetste Regionaltag, den die Bürgerinitiative pro Region je durchgeführt hat, und das ausgerechnet zum 15. Jubiläum. Erstaunlicherweise konnte aber der Regen, der sich nur zwischendurch für kürzere Zeitabschnitte verzog, der guten Laune der zahlreichen Besucher nichts anhaben. Sie flanierten durch

die Straßen der Stadt Lauffen und verweilten beim Bühnenprogramm auf dem Postplatz, als schiene vom blauen Himmel die Sonne.

Damit folgten sie, wie es sich für brave Bürger gehört, dem Aufruf von Lauffens Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, der das Festival der Vielfalt in der Hölderlin-Stadt mit dem Aus-



Trotz Regens flanierten die Besucher den ganzen Tag durch die Straßen der Stadt Lauffen und über den Postplatz.



Verleger Tilman Distelbarth (l.) überreichte der Siegerklasse des pro-Region-Schülerwettbewerbs einen Scheck über 950 Euro.



Weinbauverbandspräsident Hermann Hohl ließ sich den Lemberger am Stand der Weingärtner Brackenheim schmecken.



pro-Magazin-Chefredakteur Thomas Zimmermann mit Gewinnspiel-Teilnehmerin Evelyn Wüst am pro-Region-Stand.



Moderator Wolfgang Köhler und Glücksfee Katharina ziehen die Sieger beim Gewinnspiel der Bürgerinitiative pro Region.



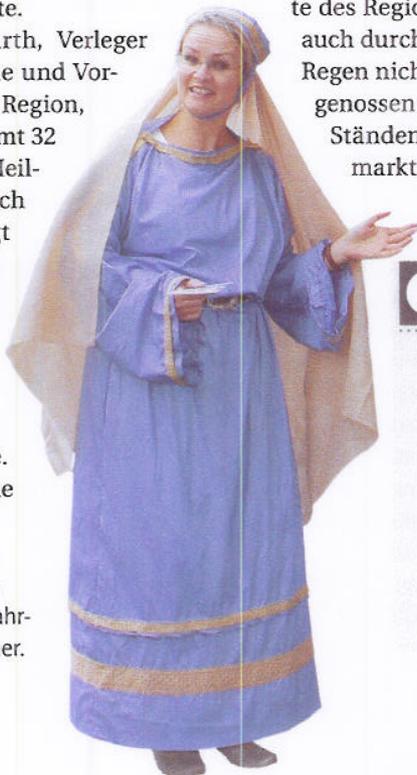
Weinfassanstich mit dem pro-Vorsitzenden Jochen K. Kübler (l.) und Ulrich Maile, Vorstand der Lauffener Weingärtner.

ruf des großen Dichters: „Komm ins Offene, Freund“ eröffnet hatte.

Dass die offizielle Eröffnungsfeier in einer Kirche, nämlich in der prächtigen gotischen Regiswindiskirche, stattfand, war ein Novum. Ebenfalls ein Novum war, dass die Eröffnungsveranstaltung, auf der Audi-Werkeleiter Fred Schulze über die Zukunft der Mobilität sprach, mit der Preisverleihung des Schülerwettbewerbs der Bürgerinitiative pro Region endete.

Tilmann Distelbarth, Verleger der Heilbronner Stimme und Vorstandsmitglied von pro Region, ehrte sechs der insgesamt 32 Schulklassen aus ganz Heilbronn-Franken, die sich am Wettbewerb beteiligt hatten. Sieger wurde die 4b der Wilhelm-Maier-Schule aus Neckarsulm-Obereisesheim, die ein spannendes Brettspiel über die Region entworfen hatte. Dafür konnten sich die

Charmant: Das historische Burgfräulein aus dem 12. Jahrhundert grüßte die Besucher.



Schüler über einen Gesamtgewinn von 950 Euro für die Klassenkasse freuen.

Auch auf dem Weg, ein Wir-Gefühl für Heilbronn-Franken zu wecken, ist die Bürgerinitiative ein gutes Stück vorangekommen. „Man identifiziert sich zunehmend mit der Region“, stellte Jochen K. Kübler, der Vorsitzende von pro Region, fest. Die Zahl der Aussteller jedenfalls erreichte in Lauffen die Rekordzahl von 100. Die 10 000 Gäste des Regionaltages, die sich auch durch den anhaltenden Regen nicht abhalten ließen, genossen die Vielfalt an den Ständen, beim Bauernmarkt, entlang der Weinstraße und auf

der Bühne. „Ich verfolge die Arbeit von pro Region schon lange, und mir gefällt es hier wunderbar“, meinte ein lächelnder Ernst Britsch aus dem benachbarten Ilsfeld.

Klaus-Peter Waldenberger war am Ende des Tages hochzufrieden. „Der Aufwand hat sich gelohnt. Ich war begeistert davon, wie viele Menschen mit Regenschirm und Lächeln aus allen Ecken der Region nach Lauffen gekommen sind. Vielleicht sehen wir uns beim 25. Regionaltag 2022 in Lauffen wieder“, so der Bürgermeister. Zuvor heißt es aber: auf ein Neues zum 16. Festival der Vielfalt am 9. Juni 2013 in Tauberbischofsheim, dann hoffentlich bei besserem Wetter. *Thomas Zimmermann*

### **i** Sieger des großen pro-Region-Gewinnspiels

1. Petra Weillbrenner, Möckmühl:  
Aufenthalt für zwei Personen in der Lauffener Partnerstadt La-Ferté-Bernard
2. Erwin Offenhäuser, Kupferzell:  
Ballonfahrt, Bausparkasse Schwäbisch Hall
3. Carolin Mayer, Zaberfeld:  
Ballonfahrt, Adolf Würth GmbH & Co. KG